
Inhalt des ersten Bandes.

Einleitung.

- A) Bestimmung der Thierarzneikunde und ihrer Theile. S. 1 — 9.
B) Geschichte und Literatur der Thierarzneikunde. S. 10 — 14.
C) Nähere Bestimmung des Begriffs der Thierarzneimittellehre.
S. 15 — 19.
D) Von der Wirkungsart der Arzneimittel auf den Thierkörper
im Allgemeinen. S. 20 — 26.

Der Zoopharmakologie erste Abtheilung.

- Zoopharmazie oder Thierapothekerkunst. S. 27 — 67.
1) Mechanische Bereitungsarten der Medikamente. S. 30 — 40.
2) Chemische Bereitungsarten. S. 41. Das Auflösen. S. 42. Die
Sättigung S. 43 und 44. Das Zerfließen. S. 45. Das In-
fundiren. S. 46 — 49. Das Kochen. S. 50. Das Extrahiren,
Eindicken. S. 51 — 56. Das Krystallisiren. S. 57. Das Prä-
cipitiren. S. 58. Das Destilliren. S. 59. Das Kohobiren und
Rektifiziren. S. 60. Das Konzentriren S. 61. Das Sublimi-
ren. S. 62. Die Luftentwicklung. S. 63. Das Schmelzen S.
64. Das Verkalken. S. 65. Das Verpuffen. S. 66. Das Rö-
sten S. 67.

Der Zoopharmakologie zweite Abtheilung.

Rezeptirkunst oder Formulare. S. 68.

Zeichen und Charaktere deren man sich in den Arzneiformeln bedient. S. 70.

Bestimmung der Theile eines Rezepts, des Constituens, Corrigenens u. s. w. S. 71 — 74. Bestimmung der gebräuchlichen pharmazeutischen Maße und Gewichte. S. 75 — 78. Angabe der den verschiedenen Thierarten nöthigen Dosen der Arzneimittel. S. 79. und 80. Unterschrift der Recepte. S. 81.

Regeln bei Verschreibung der Spezies. S. 82.

Dampfspezies nach Kersting. S. 83. Auflörspezies. S. 84. Schierlingspezies. S. 85. Brustspezies. S. 86. Erweichende Spezies. S. 87.

Regeln bei Verschreibung der Pulver.

Pulver zum Umschlag. S. 89. Niesepulver. S. 90. Sinds Drusenpulver. S. 91. Naumanns Brustpulver. S. 92. Wagnersches Drusenpulver. S. 93. Abildgards Drusenpulver. S. 94. Kerstings Drusenpulver. S. 95. Fresspulver. S. 96. Viehpulver. S. 97. Naumanns stärkendes Pulver. S. 98. Feinere Pulver, reinigendes Pulver. S. 99. Mineralischer Moor. S. 101.

Regeln bei Verschreibung der Pillen.

Versfertigung der Pillen. S. 102 — 104. Schleimzersehnende Brustpillen. S. 105 und 106. Pillen gegen die Wassersucht. S. 107. Pforterpillen für Pferde. S. 108. Merkurialpillen. S. 109. Laxierpillen für Hunde. S. 110. Brustpillen für Hunde. S. 111. Ababarberpillen für Pferde. S. 112. Für Schaaf, Ziegen und dergl. S. 113. Auflösende Pillen. S. 114. Wundreinigende Pillen zum äußerlichen Gebrauch. S. 115.

Regeln bei Verschreibung der Lattwergen und gemischten Salben. Bereitungsart derselben. S. 116.

Gemeine Drüsenlattwerge. S. 117. Raumanns Drüsenlattwerge. S. 118. Kerfing's Drüsenlattwerge S. 119. Sinds Drüsenlattwerge. S. 120. Brustlattwerge. S. 121. Wurmlattwerge. S. 122. Andromachs Theriak. S. 123. Legende Salbe. S. 124. Digestivsalben. S. 125. Raumanns zertheilende Salbe. S. 126. Nervensalbe. S. 127. Quecksilbersalbe. S. 128. Rothe Mercurialsalbe. S. 129. Krähsalbe, Schwefelsalbe. S. 130.

Regeln bei Verschreibung der Mixturen.

Krampfstillender Trank. S. 131. Brusttrank. S. 132. Vitriolgeist, Nabels Wasser. S. 133. Nervendl. S. 134. Flüchtiges Lini-
ment. 135. Nervengeist. S. 126. Soulard's Bleiwasser. S. 137.

Regeln bei Verschreibung solcher Arzneien, die durch das Auspressen erhalten werden.

Mandelöl. S. 138. Emulsionen. S. 139.

Regeln, welche bei Verschreibung der Auflösungen zu beobachten sind.

Weinsteinalkohol. S. 140. Mercurius nitrosus. S. 141. Kam-
pfergeist. S. 142. Opifrat. S. 143. Augenstein. S. 144.

Pflaster. Saframpflaster, Schierlingspflaster, Gummipflaster. S. 150. Scharf Pflaster. S. 151. Ammoniakpflaster. S. 152. Gelbe und grüne Hornsalbe. S. 153. Arzengbalsam, Basilikumalbe. S. 154. Uleicerat. S. 155.

Regeln, welche bei Vorschriften der Aufgüsse zu beobachten sind.

Bereitungsart derselben. S. 256. Kalte wäßrige Aufgüsse, China-

rindenaugß, Theerwasser, Kalkwasser, S. 157. Warme wäßrige Aufgüsse. S. 158. Weinigte Aufgüsse, Brechwein, Magenwein, stärkender Wein, schweißtreibender Wein, küßiges Laudanum. S. 159. Aufgüsse mit Bier. S. 160. Aufgüsse mit Essig, Meerzwiebeleßig. S. 161. Aufgüsse mit Brandtwein oder Weingeist, Aloetinktur, Nirrhentinktur, sinkend Usantinktur, spanische Fliegentinktur, Biebergeileßenz, Saffrantinktur, Euphorbientinktur, Kommandeurs Balsam: und Seifengeist. S. 161 und 162. Aufgüsse mit Del, Raikäferöl. S. 163.

Vorschriften zu Absuden oder Abkochungen.

Abkochungen mit Wasser, S. 165. mit Essig, Krums Heilstein, Krolls Heilstein, Bleiglättenessig. S. 167. Abkochungen mit fetten Oelen und Fett, gekochtes Johannisöl, Kamillenöl, Regenwürmeröl, Lorbeerbutter, Pappelsalbe, Altheensalbe, Bleiweißsalbe, Bleiweißpflaster, Diachylonpflaster. S. 168.

Vorschriften zu Extrakten.

Wäßrige oder gummierte Extrakte. S. 170 und 171. Weinige Extrakte. S. 172.

Vorschriften einiger Zucker: und Honigsäfte.

Wegebornsyrop, Meerzwiebelhonig, Sauerhonig, Rosenhonig, Aegyptische Salbe.

Regeln bei Vorschriften der Destillationen zu beobachten.

Einfache wäßrige Destillationen. S. 174. Einfache geistige Destillationen. S. 175. Zusammengesetzte Destillationen, gemeines Wundwasser, Raumanns zertheilender Seifengeist, Salmiak:

- geist u. s. w. S. 176. Versüßte Säuren und Naphten. S. 177.
 Spießglanzbereitungen. S. 178. Destillirte Oele. S. 179.
 Regeln die Vorschriften der Sublimazion betreffend.
 Trocknes flüchtiges Langensalz, eisenhaltige Salmiakblumen, ver-
 süßter Quecksilbersublimat. S. 180.
 Regeln zu Vorschriften, welche die Kalkinazion be-
 treffen.
 Kalkinirte Musterschaalen, gebrannte Bittererde. S. 182.
 Regeln zu Vorschriften die Detonazion betreffend.
 Spießglanzleber. u. s. w. S. 182.
 Vorschriften zu Arzneimitteln, die durch Präzipi-
 tation verfertigt werden.
 Bitterde, goldfarbener Spießglanzschwefel, mineralischer Kermes.
 S. 183.
 Ueber das Abbreviren der Rezepte, Apothekerbücher und Apotheken.
 S. 184 — 187.

Der Zoopharmakologie dritte Abtheilung.

Von den Hauptwirkungen und Kräften der Arzneimittel.

- Bestimmung der verschiedenen Wirkungsarten der Medicamente. S.
 188 — 191. Brechmittel. S. 192 u. 193. Abführende Mittel. S.
 194 u. 195. Wurmtreibende Mittel. S. 196. Blähungstreibende
 Mittel. S. 197. Ausleerende Mittel der zweiten Wege, schweiß-
 treibende Mittel. S. 199 — 204. Urintreibende Mittel. S. 205
 — 207. Brustmittel. S. 208 — 210. Kaumittel. S. 211. Nie-
 semittel. S. 212 u. 213. Verändernde Mittel, nährende Mit-

tel. S. 215. Milchmachende Mittel. S. 216. Zusammenziehende Mittel. S. 217 — 222. Stärkende Mittel. S. 222 — 224. Nervens Stärkende Mittel. S. 225 u. 226. Aufßende Mittel. S. 227. Entzündungswidrige Mittel. S. 228 — 230. Fäulnißwidrige Mittel. S. 231 u. 232. Krampflindernde Mittel. S. 233 und Eitererzeugende Mittel. S. 235. Aetzende Mittel. S. 236. Wasenziehende und rothmachende Mittel. S. 237. Absorbirende Mittel. S. 238. Abtreibende, Veinerzeugende u. a. Mittel. S. 239.

Der Zoopharmakologie vierte Abtheilung.

Von den einzelnen wirksamen Bestandtheilen der Arzneien.

Wäbriger Bestandtheil. S. 241. Zuckerartiger Bestandtheil. S. 242. Schleimiger Bestandtheil. S. 243. Gallertartiger Bestandtheil. S. 244. fettiger Bestandtheil. S. 245. Aetherschöligiger Bestandtheil S. 246. Harziger Bestandtheil. S. 247. Gummiharziger Bestandtheil. S. 248. Kampferiger Bestandtheil. S. 249. Geistiger Bestandtheil. S. 250. Alkalischer Bestandtheil. S. 251 u. 252. Absorbirender Bestandtheil. S. 253. Saurer Bestandtheil. S. 254. Seifenhafter Bestandtheil. 255. Metallischer Bestandtheil. S. 256. Neutralsalziger Bestandtheil. S. 257. Lüftsaurer Bestandtheil. S. 258. Schwefliger Bestandtheil. S. 259. Zusammenziehender Bestandtheil. S. 260 u. 261. Scharfer Bestandtheil. S. 262. Verträubender Bestandtheil. S. 264.